

## Jahresbericht 2009

Die Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte unterstützt  
gemäss Leitbild Menschen mit einer Körperbehinderung  
in ihrem selbstbestimmten Leben.



Spatenstich zum neuen Wohnhaus Meilihof in Ebertswil  
am 16. April 2009

## Inhalt

3 Jahresbericht des Geschäftsführers

7 Leitbild

10 Jahresrechnung

10 Bilanz

12 Betriebsrechnung

14 Mittelflussrechnung

15 Veränderung des Kapitals und Leistungsbericht

20 Anhang zur Jahresrechnung

20 Erläuterungen zur Rechnungslegung

23 Erläuterungen zur Bilanz

32 Erläuterungen zur Betriebsrechnung

38 Aufwand für die Leistungserbringung

40 Revisionsbericht vom 4. Mai 2010

42 ZEWO – Gütesiegel & BSV / IV - Qualitätszertifizierung

Die gesamte und detaillierte Jahresrechnung der Stiftung WFJB mit den integrierten Rechnungen der einzelnen Wohnhäuser sowie der vollständige Revisionsbericht von PricewaterhouseCoopers AG können bei der Geschäftsstelle der Stiftung WFJB, alte Landstrasse 9, 8942 Oberrieden eingesehen oder angefordert werden.

Zudem stehen alle Informationen zum Jahresabschluss auch unter [www.wfjb.ch](http://www.wfjb.ch) zur Verfügung.

---

## **Jahresbericht des Geschäftsführers**

### **Geschäftsstelle Stiftung WFJB, Oberrieden**

Die Geschäftsstelle beschäftigte sich im Berichtsjahr neben dem regulären Tagesgeschäft insbesondere mit den folgenden Themen:

- Sicherstellung der Finanzflüsse, insbesondere bezüglich Abrechnungen der Betriebs- und Baubeiträge mit dem Kanton Zürich, dem Bundesamt für Sozialversicherungen sowie anderen Kantonen gemäss IVSE.
- Weiterführung der im Betriebsjahr 2008 eingeleiteten Massnahmen der Organisationsentwicklung innerhalb der Stiftung mit Anpassungen und Veränderungen verschiedener Abläufe und Strukturen;
- Umsetzung der Vorgaben aus dem neu definierten Qualitätsmanagementsystems mit Zertifizierung nach BSV/IV 2000 und ISO
- Externe Risikobeurteilung durch Ehrensperger Consulting in Bezug auf die Existenz und Anwendung des Internen Kontrollsystems (IKS);
- Weitere Anpassungen im Rechnungswesen an die gesetzliche Vorgaben (IKS) sowie Einführung einer neuen und zentralen Softwarelösung für das Rechnungswesen;
- Spatenstich und Realisierung des Wohnhuus Meilihof in Ebertswil bei Hausen am Albis mit 20 Plätzen für Menschen mit einer Körperbehinderung oder einer Hirnverletzung;
- Intensivierung des Fundraising und der Öffentlichkeitsarbeit für das Wohnhuus Meilihof;
- Einstellung der neuen Hausleiterin des Wohnhuus Meilihof in Ebertswil
- Legat Aeschbach, Bildung einer Arbeitsgruppe
- Wechsel im Leitungsteam des Sechtbach-Huus in Bülach

Durch das Legat Aeschbach musste mit der zweiten berücksichtigten Organisation (Aids & Kind) eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden, die sich intensiv mit der Teilung und Sanierung der Liegenschaft Eulenweg 19- 27 in Zürich Altstetten befasst. In dieser Arbeitsgruppe wurde mit Herrn Felix Stephan ein bewährter und der Stiftung aus dem Projekt Wohnhuus Meilihof bereits bestens bekannter Fachmann beigezogen.

Die beiden Wohnungen an der Allmendstrasse 11 in Ebertswil waren im Jahr 2009 zu Hunderprozent vermietet. Es wurden noch geringfügige Umbauten abgeschlossen.

Am 27. Juni organisierte die Stiftung WFJB in Zusammenarbeit mit dem Golfclub Affoltern am Albis auf dem Golfplatz in Affoltern am Albis das vierte Golfbenefizturnier zu Gunsten der Stiftung WFJB. Der Anlass generierte Spenden in Höhe von ca. CHF 8'000.00 zu Gunsten des Projektes Meilihof. Leider spielte das Wetter nicht mit, es regnete den ganzen Tag.

### **Tätigkeiten des Stiftungsrates und der Ausschüsse des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat tagte im Betriebsjahr 2009 fünfmal.

In der Sitzung vom 28. April 2009 wurden unter anderem Peter Höltschi als Nachfolger von Alfred Rohner zum Präsidenten und Rodolfo Straub als neues Mitglied des Stiftungsrates einstimmig gewählt. Zudem wurden die Rechnung 2008 und die Geschäftsberichte 2008 genehmigt.

Anlässlich der Sitzung vom 2. September genehmigte der Stiftungsrat einen Antrag bezüglich Strategieentwicklung und Controlling und wählte dazu eine Projektgruppe bestehend aus dem Präsidenten, den Vorsitzenden der Ausschüsse und der Geschäftsleitung, die sich inhaltlich mit diesen Themen beschäftigte.

An der Sitzung vom 24. November 2009 wurden Bernhard Schneider und Kurt Ziegler einstimmig in den Stiftungsrat gewählt. Zudem genehmigte der Stiftungsrat unter anderem auch die Budgets 2010 für die einzelnen Geschäftseinheiten.

Fünf Beschlüsse wurden im Betriebsjahr 2009 auf dem Zirkulationsweg erledigt.

Die Ausschüsse des Stiftungsrates tagten aufgrund strategischer und betrieblicher Notwendigkeiten in unregelmässigen und unterschiedlichen Rhythmen.

### **Finanzen / Spenden**

Das Betriebsjahr 2009 kann finanziell als weiteres Jahr der Stabilisierung betrachtet werden. Die Budgets wurden mehrheitlich eingehalten oder wenn, nur unwesentlich überschritten.

Das konsolidierte Ergebnis von CHF 201'969.71 ist um einiges besser als im Vorjahr.

Aufgrund der seit dem 1.1.2008 angewandten direkten Subventionspraxis des Kantons Zürich verbesserte sich die Liquidität im 2009.

Die Betriebskosten der Wohnhäuser werden zu etwa 60 % durch den Kanton Zürich subventioniert, der Rest des Aufwandes wird mit Erträgen der Bewohner und minimal auch mit Spenden gedeckt.

Eine weitere Prüfung der MWST-Situation ergab, dass sich die Stiftung auch in Zukunft nicht der Mehrwertsteuer unterstellen muss und dass es aufgrund der Bautätigkeiten in Ebertswil keinen Sinn ergibt, sich der Mehrwertsteuerabrechnung zu unterstellen.

Der Spendenertrag liegt über dem Ergebnis des Vorjahres. Dieses Resultat ist insbesondere ein Folge des Legates Aeschbach. Zudem konnten im Zusammenhang mit dem Neubau Wohnhuus Meilihof diverse Grossspenden in Empfang genommen werden.

### **Sechtbach-Huus, Bülach**

Das Jahr 2009 stand für das Sechtbach-Huus noch einmal im Zeichen von Veränderungen. Im Herbst übernahm Herr Guido Eberhard neu die Position der Hausleitung im Sechtbach-Huus.

Viele und seit geraumer Zeit eingeleitete Massnahmen in der weiteren Verbesserung der Organisation wurden umgesetzt. Gleichzeitig galt es neue Projekte anzugehen. Prioritär war dies die Entwicklung eines neuen Qualitätsmanagementsystems (QMS). Die Erfüllung von festgelegten Standards innerhalb des QMS hängt eng mit den staatlichen Betriebsbeiträgen zusammen. Organisationen wie das Sechtbach-Huus sind verpflichtet, ein Qualitätsmanagementsystem zu führen und diese Bedingungen zu erfüllen.

Beruhigend festzustellen ist, wie leicht und wenig einschneidend die Bewohnerinnen und Bewohner diese Veränderungen und Neuerungen erlebten.

Nebst allen Veränderungen fehlt es nicht an Bewährtem. Das ganze Jahr verteilt feierten die Bewohnerinnen und Bewohner Feste, es gab kulturelle Veranstaltung des Vereins Pro Sechtbach-Huus, Freiwillige organisierten Ausflüge und spezielle Themenabende. Und das Sommerfest rundete das vielseitige Angebot für die Bewohnerinnen und Bewohner ab. Zudem konnten wiederum schöne Ferien genossen werden

Das Bächtele, das Sommerfest, der Weihnachtsmarkt in Bülach und die Weihnachtsfeier sind etablierte Veranstaltungen, die auch für die Angehörigen besondere Fixtermine darstellen. In entspannter Atmosphäre wird viel gelacht, genossen und geschlemmt.

Das Sechtbach-Huus hatte auch einem schönen Stand am Bülacher Weihnachtsmarkt. Im Angebot lagen Produkte, die von den Bewohnern in der Beschäftigung und mit viel Freude und Motivation selbst produziert wurden. Als Verkaufsschlager entpuppten sich die Windlichter, die hausgemachte Basilikumpestosauce und Salatsauce sowie verschiedene Konfitüren.

Mit dem öffentlichen zugänglichen Café Sechtbach wird der Kontakt zur Bülacher Bevölkerung gefördert. Die treue Stammkundschaft ist vielschichtig. Zudem veranstaltet der Frauenstammtisch Zürcher Unterland monatlich interessante Vorträge.

### **Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden**

Das Jahr 2009 war ein arbeitsintensives Jahr.

Zahlreiche Anlässe brachten im Betriebsjahr 2009 Leben ins Wohnhuus Bärenmoos: ein klassisches Adventskonzert, fünf gemütliche und restlos ausverkaufte Abende mit der Bärenmoos-Beiz sowie Besuche von unterschiedlichsten Gruppen und Vereinen. Höhepunkt dieser Anlässe ist immer wieder der Tag der offenen Tür, an dem neue Freunde und Spender für das Wohnhuus Bärenmoos gewonnen und bestehende Kontakte intensiviert werden.



Ebenso wichtig wie die Abwechslung zu Hause im Bärenmoos waren für die Bewohnerinnen und Bewohner externe Erlebnisse wie die Ferien in Oberstdorf, ein Ausflug ins Connyland, der humorvolle Ausflug ins Theater Bonstetten und vieles mehr.

Der Erfolg und die Qualität der Arbeit ist abhängig von den Menschen, die täglich ihrer Arbeit im Wohnhaus Bärenmoos nachgehen. Die engagierte und qualitativ einwandfreie Arbeit der Mitarbeitenden zahlt sich aus. Die Motivation unserer Mitarbeitenden, die mit den Grundwerten des Wohnhaus Bärenmoos vertraut sind und sich mit dem Leitbild der Stiftung WFJB identifizieren, ist für die Betriebsleitung eine enorme Erleichterung.

Beeindruckend ist auch das Bestreben der Bewohner und Mitarbeitenden, Handlungsabläufe immer wieder zu hinterfragen und bei Problemen nach kompromissfähigen Lösungen zu suchen. Der regelmässige Austausch an den Stockwerkgesprächen, wo das Zusammenleben und die Zusammenarbeit beleuchtet und diskutiert werden, hat sich bestens bewährt.

### **Wohnhaus Meilihof, Ebertswil**

Die vom Stiftungsrat eingesetzte Baukommission, bestehend aus Mitgliedern des Stiftungsrates, der Geschäftsleitung sowie der externen und ehrenamtlich mitarbeitenden Fachpersonen befasste sich in verschiedenen Sitzungen und Arbeitsgruppen in Zusammenarbeit mit dem Totalunternehmer p-4 AG in Zug mit dem Projekt.

Als unterstützende Fachperson erhielt Herr Felix Stephan (Landis AG) den Auftrag, die Stiftung WFJB in diesem Projekt weiterhin als Bauberater zu begleiten und dabei insbesondere die Ausschreibung für die Suche nach einem Totalunternehmer

Die Ausschreibung erfolgte und aus sechs Bewerbern ging die Firma p-4 AG aus Zug hervor. Der Stiftungsrat vergab den Totalunternehmerauftrag einstimmig an diese Firma.

Alle Eingaben beim Bund, Kanton und Gemeinde erfolgten fristgerecht. Der Kanton Zürich und das Bundesamt für Sozialversicherungen leisteten Akontozahlung für das Projekt.

Am 16. April erfolgte der Spatenstich in Anwesenheit einer Vielzahl von Gästen und den Bewohnern vom Sechtbach-Huus und vom Wohnhaus Bärenmoos.

Der Fortschritt der Bautätigkeiten war beachtlich und bereits am 30. Oktober konnte das Richtfest gefeiert werden.

Im 4. Quartal begann zudem die Suche der zukünftigen Bewohner und Mitarbeitenden und die neue Leiterin Ursula Kleber begann ihre Tätigkeit.

## **Leitbild**

### **ZWECK**

**Die Stiftung** WFJB bezweckt die Förderung von Wohn- und Betreuungsangeboten für jüngere erwachsene Menschen mit einer Körperbehinderung im Alter von 18 – 55 Jahren in der ganzen Schweiz.

**Die Stiftung** betreibt im Grossraum Zürich eigene Wohnhäuser. Diese sollen in Bezug auf die Bauweise und den Betrieb als Musterobjekte gelten. Sie werden laufend den neuesten Erkenntnissen im Betrieb von Wohninstitutionen für Menschen mit einer Behinderung angepasst.

**Die Stiftung** kann Liegenschaften erwerben, mieten, bauen oder umbauen. Für die Betriebsführung der fertig gestellten Objekte werden regionale Trägerschaften gesucht und errichtet.

**Die Stiftung** verfolgt keine kommerziellen Ziele und strebt keinen Gewinn an. Sie verhält sich politisch und konfessionell neutral. Die Stiftung ist steuerbefreit und im Handelsregister eingetragen.

**Die Stiftung** stellt das vorhandene Wissen auch für Projekte Dritter zur Verfügung.

**Im Stiftungsrat** können die folgenden Gründungsorganisationen vertreten sein:

- Schweizerischer Invalidenverband Procap
- Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
- Fragile Zürich
- Stiftung Cerebral für das gelähmte Kind
- Schweizerische Unfallversicherungsanstalt SUVA

### **GRUNDHALTUNG**

**Wir** unterstützen und fördern Menschen, die von Geburt an oder als Folge einer neurologischen Erkrankung, eines Unfalls oder einer Hirnverletzung körperbehindert sind.

**Wir** bieten mit der Infrastruktur unserer Wohnhäuser ein Umfeld, das die Organisation und die Betreuung und Pflege rund um die Uhr ermöglicht.

**Wir** unterstützen die Bewohnerinnen und Bewohner, dass sie ihr Leben so eigenständig und selbst bestimmt wie möglich führen können, weil wir davon überzeugt sind, dass jeder Mensch sein Leben aktiv gestalten und Eigenverantwortung übernehmen will.

**Wir** gehen davon aus, dass jeder Mensch seine Lebensqualität erhalten oder verbessern möchte, in dem er seine Fähigkeiten wahrnimmt, nutzt und entwickelt.

**Wir** nehmen die individuellen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner wahr und setzen ihr psychisches und physisches Wohlergehen ins Zentrum unseres Handelns.

**Wir** legen Wert auf die Achtung der Privatsphäre der Bewohnerinnen und Bewohner.

**Wir** fördern mit all unseren Möglichkeiten die Integration von Menschen mit einer Körperbehinderung in die Gesellschaft.

## **ZUSAMMENLEBEN UND ZUSAMMENARBEITEN**

**Wir** nehmen die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeitenden ernst.

**Wir** begegnen uns mit Respekt und Toleranz. Die gegenseitige Wertschätzung ist uns wichtig.

**Wir** fördern die aktive Mitgestaltung des Zusammenlebens und Zusammenarbeitens durch verschiedene Diskussionsgefässe. Wir erwarten von allen eine engagierte Teilnahme.

**Wir** führen die Mitarbeitenden partizipativ und zielorientiert.

**Wir** wählen Mitarbeitende, die sich menschlich und fachlich auszeichnen.

**Wir** fördern die Eigenständigkeit, Teamfähigkeit und das Verantwortungsbewusstsein jedes Einzelnen.

**Wir** nehmen Führung wahr, indem wir den Mitarbeitenden ein faires und klares Feedback geben und entgegennehmen.

**Wir** schulen und fördern unsere Mitarbeitenden durch in- und externe Fortbildungen.

**Wir** berücksichtigen in der täglichen Arbeit die individuellen Ressourcen und Kompetenzen der Mitarbeitenden und legen Wert auf ein gutes Arbeitsklima.

**Wir** integrieren freiwillige Helfer und fördern ihre Mitarbeit.

## **QUALITÄT**

**Wir** wenden in den Wohnhäusern die vom Bundesamt für Sozialversicherung und vom Kanton Zürich anerkannten Qualitätsmanagementsysteme an. Externe Zertifizierungsstellen überprüfen regelmässig die Einhaltung der geforderten Qualitätsstandards. Wir erfüllen die Qualitätsstandards gemäss BSV / IV 2000 sowie ISO 9001:2008 und sind zertifiziert.

**Wir** sind eine lernende Organisation und integrieren laufend neue Erkenntnisse, Modelle und Praktiken, die für unsere Arbeit relevant sind.

**Wir** setzen unsere Mittel effizient ein und sorgen für Transparenz.

**Wir** halten die ethischen Standards bei der Mittelbeschaffung gemäss den Richtlinien von ZEWO ein und werden jährlich durch eine ausgewiesene Revisionsstelle kontrolliert.

**Wir** gestalten unsere Rechnungslegung nach den Bestimmungen von SWISS GAAP FER und sind von der Stiftung ZEWO zertifiziert.



## **ÖFFENTLICHKEIT**

**Wir** legen grossen Wert auf Transparenz. Dementsprechend informieren wir die Öffentlichkeit regelmässig über unser Handeln und die Anliegen von Menschen mit einer Körperbehinderung.

**Wir** engagieren uns mit unseren Erfahrungen und unserem Fachwissen in der Öffentlichkeit.

**Wir** arbeiten lokal, regional und national mit den entsprechenden Organisationen und freiwilligen Helferinnen und Helfern zusammen.

## **UMWELT**

**Wir** tragen Sorge zur Umwelt.

**Wir** setzen eine fachgerechte und umweltschonende Trennung bei der Abfallentsorgung

**Wir** nutzen alternative Energien und berücksichtigen bei Um- und Neubauten eine energiesparende Bauweise.

Stiftung WFJB, Oberrieden

BILANZ	Anhang	WFJB per 31.12.09	WFJB per 31.12.08
<b>A K T I V E N</b>			
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
		CHF	CHF
Flüssige Mittel	1.1	6'422'664.95	7'118'058.51
Wertschriften	1.2	852'298.41	529'803.00
Debitoren / übrige Forderungen	1.3	5'460'244.97	498'683.61
Interne Forderungen eigener Betriebe	1.4	0.00	0.00
Vorräte	1.5	10'000.00	10'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.6	702'087.40	505'521.18
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b>13'447'295.73</b>	<b>8'662'066.30</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Liegenschaften	1.7	8'070'433.98	2'553'279.38
Einrichtungen / Mobiliar / Technische Anlagen / Fahrzeuge	1.8	561'682.34	511'909.50
Finanzanlagen	1.9	0.00	0.00
Immaterielle Anlagen	1.10	0.00	0.00
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>8'632'116.32</b>	<b>3'065'188.88</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>22'079'412.05</b>	<b>11'727'255.18</b>

Stiftung WFJB, Oberrieden

	Anhang	WFJB per 31.12.09	WFJB per 31.12.08
<b>PASSIVEN</b>			
<b>FREMDKAPITAL</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	1.11	0.00	0.00
Übrige Verbindlichkeiten kurzfristig	1.12	327'282.12	226'373.49
Interne Verbindlichkeiten eigener Betriebe	1.13	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	1.14	420'018.55	367'298.27
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>747'300.67</b>	<b>593'671.76</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Finanzverbindlichkeiten langfristig	1.15	0.00	0.00
Übrige Verbindlichkeiten langfristig	1.16	1'858.00	1'858.00
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'858.00</b>	<b>1'858.00</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>		<b>749'158.67</b>	<b>595'529.76</b>
<b>FONDSKAPITAL</b>			
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	1.17	16'059'451.33	5'777'893.08
<b>TOTAL FONDSKAPITAL</b>		<b>16'059'451.33</b>	<b>5'777'893.08</b>
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>			
Einbezahltes Kapital	1.18	250'000.00	250'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	1.19	2'949'571.89	2'957'120.69
Freie Fonds	1.20	1'869'260.45	2'154'260.45
Erarbeitetes gebundenes Kapital	1.21	0.00	0.00
Jahresergebnis	1.22	201'969.71	-7'548.80
<b>TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL</b>		<b>5'270'802.05</b>	<b>5'353'832.34</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>22'079'412.05</b>	<b>11'727'255.18</b>

## Stiftung WFJB, Oberrieden

## BETRIEBSRECHNUNG

		Jahr	Jahr
		2009	2008
		CHF	CHF
<b>BETRIEBSERTRAG</b>			
Direkter Dienstleistungsertrag Bewohner Kt. ZH	2.1	2'855'887.10	3'268'829.77
Direkter Dienstleistungsertrag Ausserkantonale	2.2	400'412.11	0.00
Warenverkauf	2.3	16'838.00	12'864.45
Übriger Betriebsertrag	2.4	142'593.94	186'582.90
Erlösminderung	2.5	-8'019.51	-153.88
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>		<b>3'407'711.64</b>	<b>3'468'123.24</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>			
Personalaufwand	2.6	-6'401'024.98	-6'091'788.57
Sozialleistungen	2.7	-1'244'161.30	-1'104'822.00
Personalnebenaufwand	2.8	-49'824.30	-54'594.65
Fremdarbeiten	2.9	-291'818.88	-166'227.65
Aus- / Weiterbildung / Supervision	2.10	-60'756.75	-92'163.56
Medizinischer Bedarf	2.11	-19'082.51	-17'923.97
Lebensmittel und Getränke	2.12	-277'082.38	-310'178.70
Haushalt	2.13	-81'233.85	-52'566.90
Unterhalt und Reparaturen	2.14	-240'354.84	-250'613.13
Aufwand für Anlagenutzung	2.15	-699'127.15	-715'679.05
Energie und Wasser	2.16	-63'567.25	-67'251.60
Freizeit / Ferien für Bewohner	2.17	-102'422.13	-81'849.00
Büro und Verwaltung	2.18	-232'098.69	-185'703.50
Übriger Sachaufwand	2.19	-50'322.59	-31'386.00
Abschreibungen	2.20	-344'047.27	-240'706.24
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>		<b>-10'156'924.87</b>	<b>-9'463'454.52</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS</b>		<b>-6'749'213.23</b>	<b>-5'995'331.28</b>
<b>FINANZ - UND LIEGENSCHAFTENERGEBNIS</b>			
Finanzergebnis	2.21	133'513.48	-107'653.24
Übriges Ergebnis / Liegenschaftenergebnis	2.22	48'654.00	-21'034.10
<b>TOTAL FINANZ- UND LIEGENSCHAFTENERGEBNIS</b>		<b>182'167.48</b>	<b>-128'687.34</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR BEITRÄGEN ÖFFENTLICHER HAND</b>		<b>-6'567'045.75</b>	<b>-6'124'018.62</b>

**Stiftung WFJB, Oberrieden**

		Jahr 2009	Jahr 2008
		CHF	CHF
<b>BEITRÄGE ÖFFENTLICHE HAND</b>			
Betriebsbeiträge Bund laufendes Jahr	2.23	0.00	0.00
Betriebsbeiträge Bund Korrekturen Vorjahre		0.00	-104'791.75
Betriebsbeiträge Kanton Zürich laufendes Jahr	2.24	5'118'736.20	5'095'553.08
Betriebsbeiträge Kanton Zürich Korrekturen Vorjahre		-363'020.08	-69'000.00
Betriebsbeiträge andere Kantone nach IVSE	2.25	1'074'939.64	841'366.15
Betriebsbeiträge andere Kantone Korrekturen Vorjahre		-15'895.00	26'925.04
Baubeiträge Bund / Kanton	2.26	3'161'000.00	180'000.00
<b>TOTAL BEITRÄGE ÖFFENTLICHE HAND</b>		<b>8'975'760.76</b>	<b>5'970'052.52</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS OPERATIVE RECHNUNG NACH BEITRÄGE ÖFFENTLICHE HAND</b>			
		<b>2'408'715.01</b>	<b>-153'966.10</b>
<b>SPENDENERGEBNIS</b>			
Spendenertrag		7'819'415.90	1'556'602.20
Aufwand für Spendenbeschaffung		-29'602.95	-24'245.25
<b>TOTAL SPENDENERGEBNIS</b>	2.27	<b>7'789'812.95</b>	<b>1'532'356.95</b>
<b>ERFOLG VOR VERÄNDERUNGEN FONDS</b>			
		<b>10'198'527.96</b>	<b>1'378'390.85</b>
Zuweisung an zweckgebundene Fonds		-10'435'341.10	-621'015.45
Verwendung aus zweckgebundenen Fonds		153'782.85	105'075.80
Interne Erträge aus zweckgebundenen Fonds		0.00	0.00
<b>Veränderung zweckgebundene Fonds</b>	2.28	<b>-10'281'558.25</b>	<b>-515'939.65</b>
Zuweisung an freie Fonds		-50'000.00	-870'000.00
Verwendung aus freien Fonds		335'000.00	0.00
Interne Erträge aus freien Fonds		0.00	0.00
<b>Veränderung freie Fonds</b>	2.29	<b>285'000.00</b>	<b>-870'000.00</b>
<b>JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL</b>			
		<b>201'969.71</b>	<b>-7'548.80</b>
Zuwendungen an gebundenes Kapital		0.00	0.00
Verwendung gebundenes Kapital		0.00	0.00
Zuwendungen an freie Fonds		0.00	0.00
<b>Veränderung Organisationskapital</b>	2.30	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL</b>			
		<b>201'969.71</b>	<b>-7'548.80</b>
<b>JAHRESERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN</b>			
		<b>546'016.98</b>	<b>233'157.44</b>



## Stiftung WFJB, Oberrieden

## MITTELFUSSRECHNUNG

	Stiftung WFJB 2009 CHF	Stiftung WFJB 2008 CHF
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung an Fonds</b>	<b>10'198'527.96</b>	<b>1'378'390.85</b>
Abschreibungen auf Immobilien	63'749.71	67'884.21
Abschreibungen auf Sachanlagen	280'297.56	172'822.03
Baubeiträge Bund / Kanton (3161'000 an MH???)	0.00	109'333.00
Nettogewinn aus Anlageabgänge	0.00	0.00
Zunahme / (Abnahme) Wertschriften	-322'495.41	1'095'710.00
Zunahme / (Abnahme) Debitoren und Forderungen	-4'961'561.36	-20'757.09
Zunahme / (Abnahme) Vorräte / Bevorschussungen	0.00	6'796.65
Zunahme / (Abnahme) aktive Rechnungsabgrenzung	20'174.90	-5'911.35
Zunahme / (Abnahme) Betriebsbeiträge	-2'16'741.12	5'091'253.67
Zunahme / (Abnahme) übrige Verbindlichkeiten kurzfristig	100'908.63	42'625.90
Zunahme / (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzung	52'720.28	-102'271.48
Zunahme / (Abnahme) übrige Verbindlichkeiten langfristig	0.00	11.00
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>5'215'581.15</b>	<b>7'835'887.39</b>
Investitionen in Liegenschaften	-6'031'246.81	-1'241'383.85
Desinvestitionen Liegenschaften	450'342.50	0.00
Investitionen in Sachanlagen	-330'070.40	-230'029.04
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5'910'974.71</b>	<b>-1'471'412.89</b>
Zunahme / (Abnahme) langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Mittelfluss</b>	<b>-695'393.56</b>	<b>6'364'474.50</b>
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar	7'118'058.51	753'584.01
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	6'422'664.95	7'118'058.51
<b>Zunahme / Abnahme flüssige Mittel</b>	<b>-695'393.56</b>	<b>6'364'474.50</b>

Stiftung WFJB, Oberrieden

VERÄNDERUNG DES KAPITALS  
& LEISTUNGSBERICHT

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Fonds mit eingeschränkten Zweckbindungen	Anfangsbestand per 1.1.2009	Einlagen durch die Stiftung WFJB und Erträge	Entnahmen gemäss Fondsbestimmungen	Interner Fonds-transfer	Endbestand per 31.12.2009
Sechtbach-Huus, Fonds Bewohner	5'842.50	0.00	0.00	0.00	5'842.50
Sechtbach-Huus, Fonds Ferien Bewohner	8'186.65	6'831.90	-12'680.00	0.00	2'338.55
Sechtbach-Huus, BeMi-Fonds	50'000.00	0.00	0.00	0.00	50'000.00
Wohnhuus Bärenmoos, BeMi-Fonds	50'000.00	20'039.20	-20'039.20	0.00	50'000.00
Wohnhuus Bärenmoos, Fonds Fahrzeuge	51'000.00	34'000.00	-85'000.00	0.00	0.00
Wohnhuus Bärenmoos, Fonds Ferien / Ausflüge	30'926.05	6'070.00	-36'063.65	0.00	932.40
Wohnhuus Meilihof, Fonds Fahrzeuge	82'000.00	0.00	0.00	0.00	82'000.00
Wohnhuus Meilihof, Fonds Neubau	35'000.00	1'041'400.00	0.00	0.00	1'076'400.00
Wohnhuus Meilihof, Fonds EDV	4'000.00	0.00	0.00	0.00	4'000.00
Wohnhuus Meilihof, Fonds Geräte	14'000.00	26'000.00	0.00	0.00	40'000.00
Wohnhuus Meilihof, Fonds Baubeiträge Kt. Zürich	180'000.00	1'130'000.00	0.00	0.00	1'310'000.00
Wohnhuus Meilihof, Fonds Baubeiträge Bund	0.00	2'031'000.00	0.00	0.00	2'031'000.00
Geschäftsstelle, Fonds Finanzierungen	4'048'755.63	1'000'000.00	0.00	0.00	5'048'755.63
Geschäftsstelle, Fonds Eulenweg 19, Zürich	0.00	5'140'000.00	0.00	0.00	5'140'000.00
Geschäftsstelle, Fonds Bauprojekte	1'218'182.25	0.00	0.00	0.00	1'218'182.25
<b>Total</b>	<b>5'777'893.08</b>	<b>10'435'341.10</b>	<b>-153'782.85</b>	<b>0.00</b>	<b>16'059'451.33</b>

<b>Erarbeitetes freies Kapital</b>	<i>Anfangsbestand per 1.1.2009</i>	<i>Zugänge</i>	<i>Abgänge</i>	<i>Interner Fondstransfer</i>	<i>Endbestand per 31.12.2009</i>
Sechtbach-Huus, Bülach	206'508.23	0.00	-27'601.72	0.00	178'906.51
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	716'408.44	148'372.79	0.00	0.00	864'781.23
Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	60'492.64	6'790.47	0.00	0.00	67'283.11
Geschäftsstelle Stiftung WFJB, Oberrieden	1'973'711.38	0.00	-135'110.34	0.00	1'838'601.04
<b>Total</b>	<b>2'957'120.69</b>	<b>155'163.26</b>	<b>-162'712.06</b>	<b>0.00</b>	<b>2'949'571.89</b>

<b>Freie Fonds</b>	<i>Anfangsbestand per 1.1.2009</i>	<i>Einlagen durch die Stiftung WFJB und Erträge</i>	<i>Entnahmen gemäss Fonds- bestimmungen</i>	<i>Interner Fondstransfer</i>	<i>Endbestand per 31.12.2009</i>
Sechtbach-Huus, Bülach	49'260.45	0.00	0.00	0.00	49'260.45
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	0.00	50'000.00	0.00	0.00	50'000.00
Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	870'000.00	0.00	-100'000.00	0.00	770'000.00
Geschäftsstelle Stiftung WFJB, Oberrieden	1'235'000.00	0.00	-235'000.00	0.00	1'000'000.00
<b>Total</b>	<b>2'154'260.45</b>	<b>50'000.00</b>	<b>-335'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'869'260.45</b>

<b>Erarbeitetes gebundenes Kapital</b>	<i>Anfangsbestand per 1.1.2009</i>	<i>Einlagen durch die Stiftung WFJB und Erträge</i>	<i>Entnahmen gemäss Fonds- bestimmungen</i>	<i>Interner Fondstransfer</i>	<i>Endbestand per 31.12.2009</i>
Sechtbach-Huus, Bülach	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Leistungsbericht

### a) Zweck der Stiftung WFJB

Die Stiftung WFJB bezweckt die Förderung von Wohn- und Betreuungsangeboten für jüngere erwachsene Menschen mit einer Körperbehinderung oder Hirnverletzung im Alter von 18 - 55 Jahren in der ganzen Schweiz.

Die Stiftung betreibt im Grossraum Zürich eigene Wohnhäuser. Diese gelten in Bezug auf die Bauweise und den Betrieb als Musterobjekte. Sie werden laufend den neuesten Erkenntnissen im Betrieb von Wohninstitutionen für Menschen mit einer Behinderung angepasst.

Die Stiftung kann Liegenschaften erwerben, mieten, bauen oder umbauen. Für die Betriebsführung der fertig gestellten Objekte werden regionale Trägerschaften gesucht und errichtet.

Die Stiftung verfolgt keine kommerziellen Ziele und strebt keinen Gewinn an. Sie verhält sich politisch und konfessionell neutral. Die Stiftung ist steuerbefreit und im Handelsregister eingetragen.

Die Stiftung stellt das vorhandene Wissen auch für Projekte Dritter zur Verfügung.

### b) Leitende Organe und ihre Amtszeit

#### Gewählte Mitglieder

Präsident	Alfred Rohner	gewählt bis Frühjahr 2009 / Amtszeit abgelaufen
Präsident	Peter Höltschi	Gewählt ab Frühjahr 2009, Amtszeit bis Frühjahr 2012
1. Vizepräsident	Jürg Meier	Gewählt ab Frühjahr 2009, Amtszeit bis Frühjahr 2012
2. Vizepräsident	Rodolfo Straub	Gewählt ab Frühjahr 2009, Amtszeit bis Frühjahr 2012
3. Vizepräsidentin	Annette Paltzer	Delegierte von der Gründungsorganisation Cerebral Zürich, Amtszeit bis Frühjahr 2012
Mitglied	Claus Herger	Gewählt bis Frühjahr 2010, Austritt per 25. Juni 2009
Mitglied	Daniel Kunz	Gewählt bis Herbst 2009, Austritt per 4. Mai 2009
Mitglied	Bernhard Schneider	Gewählt ab Herbst 2009, Amtszeit bis Herbst 2012
Mitglied	Kurt Ziegler	Gewählt ab Herbst 2009, Amtszeit bis Herbst 2012

#### Delegierte Mitglieder von den Gründungsorganisationen

Fragile Zürich	Christine Ochser-Grimm, Amtszeit bis Frühjahr 2012
Schweizerische Multiple Sklerose Ges.	Vera Rentsch, Amtszeit bis Frühjahr 2010
Schweizerische Unfallversicherungsanstalt	Daniel Roscher, Amtszeit bis Frühjahr 2010
PROCAP, Schweizerischer Invalidenverband	Verzichtet auf den Einsitz im Stiftungsrat

### c) Geschäftsführung

Vorsitzender der Geschäftsleitung	Thomas Albrecht
Mitglied der Geschäftsleitung	Esther Hilbrands
Mitglied der Geschäftsleitung	Ursula Kleber (ab 16. November 2009)
Mitglied der Geschäftsleitung	Sylke Meyer (bis 12. Mai 2009)
Mitglied der Geschäftsleitung	Guido Eberhard (ab 1. September 2009)

**d) Zufriedenheit der Leistungsempfänger**

Auf Grund von Erhebungen im Rahmen der Qualitätsmanagementsysteme kann festgestellt werden, dass im Sechtbach-Huus und im Wohnhaus Bärenmoos eine sehr hohe Zufriedenheit bei den Leistungsempfängern erreicht wurde. Im Sechtbach-Huus gabe es im Sommer 2009 zwei gravierende Beanstandungen, die zurzeit noch Gegenstand einer juristischen Auseinandersetzung mit Angehörigen und dem Bezirksrat von Bülach sind.

**e) Beschreibung von zukünftig geplanten Leistungen**

In den nächsten Jahren muss intensiv geprüft werden, inwiefern Menschen mit Körperbehinderungen auch weiterhin zu Hause leben können und mittels Assistenzdienstleistung vor Ort ihre Situation sichergestellt wird. Für die Wohnhäuser der Stiftung WFJB könnte diese Veränderung zu vermehrt sehr schwer pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner führen.

**f) Beurteilungskriterien für die Messung qualitativer Ziele**

Für die Messung qualitativer Ziele bestehen verschiedene Instrumente. Innerhalb der Qualitätsmanagementsysteme werden Erhebungen gemacht, die Zielvereinbarungen mit den Mitarbeitenden geben gewisse Zielgrössen bekannt und die Standortgespräche mit den Bewohnern und deren Angehörigen sind ein Instrument. Zudem gibt es via Finanzreporting verschiedenste Grössen, die eine qualifizierte Aussage zur Erreichung der qualitativen Ziele zulassen.

**g) Kennzahlen über das Erreichen gesetzter Ziele**

	<i>Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden</i>	<i>Sechtbach- Huus, Bülach</i>
Reklamationen an Geschäftsleitung / Stiftungsrat wegen mangelnder Qualität von erbrachten Dienstleistungen (siehe auch i, Besonderes aus dem Berichtsjahr 2007)	0	2
Einhaltung der Qualitätsstandards gemäss ISO 9001:2008	ja	ja
Einhaltung der Richtlinien ZEWO	ja	ja
Einhaltung des Sollstellenplanes gemäss Vorgaben BSV / IV	ja	nein
Durchschnittsalter der Bewohner mit MS maximal 42 Jahre	ja	nein
Durchschnittsalter der Bewohner mit Hirnverletzungen maximal 38 Jahre	ja	ja
Einhaltung der Budgets	nein	nein
Anteil dipl. Personal im Gesamtbestand Pflege/Betreuung mindestens 70%	ja	ja
Anzahlmässige Erhöhung der Spendenden	ja	ja
Frankenmässige Erhöhung des durchschnittlichen Spendenbetrages	nein	ja
Auslastung der Wohnhäuser von mindestens 90%.	ja	ja
Personalfluktuaton unter 10% (ohne befristete Verträge)	ja	nein

**h) Risikoanalyse der Organisation**

Durch den hohen Anteil an Betriebsbeiträgen durch den Kanton Zürich ist die finanzielle Abhängigkeit vom Staat sehr hoch. Bei einer allfälligen Reduktion der Betriebsbeiträge könnte der Leistungsauftrag allenfalls nicht mehr erfüllt werden. Durch die Neugestaltung des Finanzausgleiches (NFA) und die interkantonalen Vereinbarungen (IVSE) konnte sichergestellt werden, dass in Zukunft mit den von den Kantonen geleisteten Betriebsbeiträge in gleicher Höhe wie bisher vom Bundesamtes für Sozialversicherungen budgetiert werden kann.



Neue Betreuungs- und Pflegemodelle (Assistenzdienstleistungen zu Hause) könnten gegebenenfalls zu einer Verlagerung der Dienstleistungen führen.

Epidemien / Katastrophen könnten zu veränderten Betreuungsmöglichkeiten führen.

Ersatz von langjährigen Kadermitarbeitern könnte Wissenslücken auslösen.

Mitarbeitende mit mangelnder Berufseinstellung und wenig Identifikation mit den Zielen der Stiftung könnten im Erbringen der Dienstleistungen gegenüber Dritten Probleme darstellen oder für das Image der Institution kontraproduktiv wirken.

**i) Besonderes im Berichtsjahr 2009**

Aufgrund der Umsetzung des Leitbildes der Stiftung WFJB, insbesondere bezüglich Erreichung des Pensionsalters und somit der Suche nach einer Anschlusslösung gibt es im Sechbach-Huus noch Bewohnerinnen im Pensionsalter, für die eine Anschlusslösung in einem Altersheim gesucht werden muss.

## **Stiftung WFJB, Oberrieden**

### **ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG**

#### **Erläuterung zu Rechnungslegung, Bilanz und Betriebsrechnung**

##### **Allgemeine Grundsätze zur Rechnungslegung**

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung WFJB. Im Rechnungsjahr 2009 wurden die Kern FER angewendet.

##### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Sofern bei den nachstehend aufgeführten Bilanzpositionen nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger oder vom Sozialamt der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich vorgeschriebenen Abschreibungen. Die Buchhaltung wird in Schweizerfranken geführt. Allfällige Fremdwährungsbestände werden zu Devisenschlusskursen am Bilanzstichtag umgerechnet.

##### **Konsolidierungskreis**

Die Stiftung WFJB hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen bei denen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt oder auf Grund von gemeinsamer Kontrolle die Führung ausüben könnte. Durch den Zusammenzug der einzelnen Bilanzen und Betriebsrechnungen wurden sowohl die internen Forderungen als auch die internen Verbindlichkeiten eliminiert.

##### **Nahestehende Organisationen**

Die nachstehend aufgeführten Organisationen waren Gründungsmitglieder und sind der Stiftung WFJB nahestehend:

- Fragile Zürich
- Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
- Schweizerischer Invalidenverband PROCAP
- Stiftung Cerebral
- SUVA, Schweizerische Unfallversicherungsanstalt

Diese Institutionen leisteten bei der Stiftungsgründung namhafte Beiträge. Diese Beiträge sind im Stiftungskapital enthalten und wurden direkt in Wohnhäuser der Stiftung WFJB investiert. Die Stiftung WFJB übt bei diesen Organisationen keinen Einfluss aus. Sämtliche Transaktionen mit diesen nahestehenden Organisationen sind offengelegt.

### **Kontrollstelle**

Die Stiftung WFJB wählt in einem Rhythmus von einem Jahr die Kontrollstelle. Zur Zeit ist das Mandat an die Firma PricewaterhouseCoopers AG in Zürich vergeben.

### **Aufsichtsbehörden**

Die Stiftung WFJB ist der Stiftungsaufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern unterstellt. Die Betriebe Wohnhaus Bärenmoos und Sechtbach-Huus werden zudem von der Direktion für Soziales und Sicherheit des Kantons Zürich und vom Bezirksrat des Bezirkes Horgen respektive Bülach kontrolliert.

### **Entschädigung an leitende Organe und der Stiftung nahestehende Personen**

#### *Stiftungsrat:*

Der Stiftungsrat arbeitet grundsätzlich unentgeltlich. Bei Leistungen die über das übliche Engagement eines Stiftungsrates hinaus gehen, ist es den Mitgliedern des Stiftungsrates gemäss Organisationsreglement gestattet, zu einem reduzierten Ansatz Rechnung zu stellen. Im Jahre 2009 wurden keine Rechnungen gestellt. Weg- und Verpflegungsspesen können gemäss Personalreglement der Stiftung WFJB auch von Stiftungsräten geltend gemacht werden. Im Betriebsjahr 2009 wurden keine Spesen geltend gemacht.

#### *Der Stiftung nahe stehende Personen:*

Im Berichtsjahr 2009 vergab der Stiftungsrat nach einer Ausschreibung an mehrere Anbieter den Auftrag zur Neugestaltung der Homepages an Schneider Communications, dessen Inhaber der Stiftungsrat Herr Bernhard Schneider ist.

### **Spezielles im Betriebsjahr 2008**

Das Budget für den Umbau des Gebäudes Allmendstrasse 11 in Ebertswil (CHF 850'000.00) konnte eingehalten werden. Die Baukosten belaufen sich auf insgesamt CHF 693'958.00.

Im Informatikbereich wurden Investitionen von insgesamt CHF 138'880.00 getätigt. Diese Investitionen waren aufgrund zweier Begebenheiten notwendig. Erstens, weil im Bereich Hardware und Software im Betrieb Sechtbach-Huus ein grosser Nachholbedarf bestand. Und zweitens, weil mit einer einheitlichen und zentral gesteuerten Softwarelösung die angestrebte Vereinheitlichung aller Betriebe und der Systeme zukünftig eine einfachere Verwaltung zulassen.

Gemäss Verfügung des Einzelrichters Th. M. Meyer des Bezirksgerichts Zürich vom 3. September 2008 wurden die Stiftung WFJB und die Stiftung Aids und Kind je zur Hälfte als Erbe des Nachlasses Robert Aeschbach eingesetzt. Der Nachlass wird im Jahr 2010 geteilt. Es werden gemäss provisorischem Teilungsvorschlag pro Organisation rund CHF 6'000'000.00 an Aktiven übertragen. Der Stiftung WFJB wurde das Mehrfamilienhaus Eulenweg 19 in Zürich zugeteilt. Gemäss Testament darf das Haus mit einem Wert von CHF 5'140'000.00 so lange nicht verkauft werden, bis alle Mietverträge erfüllt sind. Dies dürfte noch mindestens dreissig Jahre dauern. Es dürfen auch keine Kündigungen ausgesprochen werden.

**Spezielles im Betriebsjahr 2009**

Aufgrund einer Verletzung der Hausordnung erteilte die Stiftung WFJB einem Angehörigen ein Besuchsverbot im Sechtbach-Huus und erlaubte den Besuch nur noch in Begleitung eines zweiten Angehörigen. Dagegen rekurrierte der Betroffene beim Bezirksrat der Bezirkes Bülach. Das Verfahren ist noch hängig.

Durch die zwei Projekte (QMS / Zertifizierung nach ISO 9001:2008 sowie die Einführungen einer neuen Verwaltungssoftware mit Anpassungen im Hardwarebereich) entstanden eine nicht budgetierte Anzahl von Überstunden.

Im Herbst erreichte die Stiftung die QMS-Zertifizierung nach ISO 9001:2008.

Der Nachlass Robert Aeschbach ist aus verfahrenstechnischen Gründen noch nicht aufgeteilt. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreter von Aids & Kind und der Stiftung WFJB gründete eine Projektgruppe, um zu eruieren, inwieweit die Liegenschaften Eulenberg 19 - 27 saniert und allenfalls umgebaut werden müssen.

## Bilanz

### AKTIVEN

#### 1.1 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit Laufzeiten von weniger wie drei Monaten.

#### 1.2 Wertschriften

Sämtliche Wertschriften im Gesamtwert von CHF 852'298.41 sind zum Jahresendkurs eingesetzt. Marchzinsen sind berücksichtigt.

Anlageform	Wert in CHF per 31.12.2009	Anteil in % vom Gesamtwert per 31.12.2009	Wert in CHF per 31.12.2008
Genossenschaftsanteil Raiffeisenbank Bülach	200.00	0%	200.00
Festgelder CHF (länger als 3 Monate)	0.00	0%	0.00
Festgelder Fremdwährungen (länger als 3 Monate)	0.00	0%	0.00
Obligationen CHF	203'275.41	24%	206'370.00
Obligationen Fremdwährungen	42'438.00	5%	43'216.00
Aktien CHF	559'919.00	66%	242'931.00
Aktien Fremdwährungen	46'466.00	5%	37'086.00
<b>Total</b>	<b>852'298.41</b>	<b>100%</b>	<b>529'803.00</b>

Aufgrund der grossen Kursverluste an den Finanzmärkten im Jahr 2008 wurden im Jahre 2009 keine Titel gehandelt. Durch den hohen Anteil an flüssigen Mitteln inklusive kurzfristiger Festgeldanlagen unter drei Monaten entsprechen die Anlagen in der Gesamtheit dem Anlagereglement.

#### 1.3 Debitoren / übrige Forderungen

Debitoren sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Für gefährdete Forderungen werden Wertberichtigungen gebildet und von der ausgewiesenen Forderung in Abzug gebracht. Die Grösse der ausstehenden Debitoren ist in etwa vergleichbar mit den Vorjahren. Da für die Liegenschaft Eulenberg 19 aus dem Nachlass von Robert Aeschbach sel. bereits Investitionen getätigt wurden und zudem Wertschriften übertragen wurden, wird das Gebäude Eulenberg 19 mit einem Gesamtwert von CHF 5'140'000.00 im Betriebsjahr 2009 als Debitor bilanziert. Sobald der Grundbucheintrag vollzogen ist, wird die Liegenschaft in den Liegenschaftenbestand aufgenommen.



#### 1.4 Interne Forderungen eigener Betriebe (Betrifft auch Position 1.13/ Interne Verbindlichkeiten)

Die nachstehenden Forderungen eigener Betriebe zu Gunsten der Geschäftsstelle liegen vor:

Forderungen	Sechtbach-Huus	Wohnhuus Bärenmoos	Wohnhuus Meilihof	Geschäftsstelle
Forderung des Wohnhuus Bärenmoos an Sechtbach-Huus	-32'119.25	32'119.25	-	-
Forderung der Geschäftsstelle an Sechtbach-Huus	-617'809.18	-	-	617'809.18
Forderung der Geschäftsstelle an Wohnhuus Bärenmoos	-	-486'368.38	-	486'368.38
Forderung der Geschäftsstelle an Wohnhuus Meilihof	-	-	-3'278'128.56	3'278'128.56
Forderung des Wohnhuus Meilihof an Wohnhuus Bärenmoos	-	-37'415.55	37'415.55	-
<b>Saldo der Forderungen / Verbindlichkeiten der Betriebe</b>	<b>-649'928.43</b>	<b>-491'664.68</b>	<b>-3'240'713.01</b>	<b>4'382'306.12</b>
<b>Saldo gemäss Bilanz der einzelnen Betriebe</b>	<b>-884'928.43</b>	<b>-491'664.68</b>	<b>-3'240'713.01</b>	<b>4'617'306.12</b>
<b>Kontrolle der Quersumme</b>	<b>0.00</b>	<b>-884'928.43</b>	<b>-491'664.68</b>	<b>4'617'306.12</b>

#### 1.5 Vorräte

Per 31.12.2009 beträgt der Bestand an Vorräten CHF 10'000.00 (Vorjahr 10'000.00).

#### 1.6 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen in der Gesamthöhe von CHF 702'087.40 beinhalten hauptsächlich die nachstehend aufgeführten Zahlungen der Betriebsbeiträge der öffentlichen Hand für die Betriebe Sechtbach-Huus und Wohnhuus Bärenmoos, die jeweils erst im Folgejahr eintreffen.

	31.12.2009	31.12.2008
- Sozialamt des Kantons Zürich für Sechtbach-Huus	216'197.00	238'100.00
- Verschiedene Kantone gemäss Vereinbarung IVSE für Wohnhuus Bärenmoos	234'920.00	0.00
- Sozialamt des Kantons Zürich für Wohnhuus Bärenmoos	241'072.20	221'453.08
- Diverse Rechnungsabgrenzungen	9'898.20	45'968.10
<b>Total</b>	<b>702'087.40</b>	<b>505'521.18</b>

## 1.7 Liegenschaften

Die Liegenschaften sind nachstehend im Detail aufgezeichnet. Sie betreffen zum einen die durch Menschen mit einer Körperbehinderung bewohnten Liegenschaften Wohnhuus Bärenmoos in Oberrieden, Sechtbach-Huus und Stockwerkeigentum Schaffhauserstrasse in Bülach und zum anderen die sich im Bau befindende Liegenschaft Wohnhuus Meilihof in Ebertswil. Die Liegenschaft Allmendstrasse 11 in Ebertswil wird renditeorientiert an Dritte vermietet und die Liegenschaft Eulenweg 19 ist Teil des Nachlasses Aeschbach, der voraussichtlich im Jahr 2010 / 2011 endgültig geteilt und vollzogen wird.

Mit den Vermietern der Liegenschaften Wohnhuus Bärenmoos und Sechtbach-Huus sind langfristige Mietverträge abgeschlossen worden.

- Wohnhuus Bärenmoos / Laufzeit 25 Jahre, Ablauf am 31.12.2029 mit Option auf Verlängerung von 10 Jahren.
- Sechtbach-Huus / Laufzeit 12 Jahre, Ablauf am 31.03.2017 mit Option auf Verlängerung.
- Die Wohnung an der Schaffhauserstrasse in Bülach ist Eigentum der Stiftung WFJB.
- Das Wohnhuus Meilihof ist Eigentum der Stiftung WFJB.

<b>Anschaffungs- / Verkehrswerte</b>	Bestand! 01.01.2009!	Zugang!	Abgang!	Bestand! 31.12.2009!
<i>Durch körperbehinderte Menschen bewohnte Liegenschaften (Anschaffungswerte)</i>				
Investitionen in Mietobjekt Sechtbach-Huus, Bülach	43'431.05!	7'844.56!	0.00!	51'275.61!
Investitionen in Mietobjekt Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	1'046'879.85!	13'085.15!	0.00!	1'059'965.00!
Investitionen in Wohnhuus Meilihof, Dorfstrasse, Ebertswil	543'828.35!	5'811'229.65!	0.00!	6'355'058.00!
Investitionen in Stockwerk- eigentum Schaffhauserstr. 33, Bülach	109'016.70!	0.00!	0.00!	109'016.70!
<b>Total</b>	<b>1'743'155.95!</b>	<b>5'832'159.36!</b>	<b>0.00!</b>	<b>7'575'315.31!</b>
<i>Renditeliegenschaften (Verkehrswert)</i>				
Liegenschaft Allmendstr. 11, Ebertswil	1'498'249.15!	86'511.35!	-450'342.50!	1'134'418.00!
Landwirtschaftsland Ebertswil	0.00!	100'342.50!	0.00!	100'342.50!
Liegenschaft Eulenweg 19, Zürich	0.00!	12'233.60!	0.00!	12'233.60!
<b>Total</b>	<b>1'498'249.15!</b>	<b>199'087.45!</b>	<b>-450'342.50!</b>	<b>1'246'994.10!</b>
<b>Total Liegenschaften</b>	<b>3'241'405.10!</b>	<b>6'031'246.81!</b>	<b>-450'342.50!</b>	<b>8'822'309.41!</b>

<b>kumulierte Abschreibungen</b>	Bestand 01.01.2009	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2009
<i>Durch körperbehinderte Menschen bewohnte Liegenschaften (Anschaffungswerte)</i>				
Abschreibungen in Mietobjekt Sechtbach-Huus, Bülach	-15'249.29	-2'051.00	0.00	-17'300.29
Abschreibungen in Mietobjekt Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	-373'018.53	-32'719.71	0.00	-405'738.24
Abschreibungen in Stockwerkeigentum Schaffhauserstr.33, Bülach	-33'794.37	-4'361.00	0.00	-38'155.37
Abschreibungen Eigentum Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>-422'062.19</b>	<b>-39'131.71</b>	<b>0.00</b>	<b>-461'193.90</b>

<i>Renditeliegenschaften</i>				
Liegenschaft Allmendstr. 11, Ebertswil	-266'063.53	-24'373.00	0.00	-290'436.53
Landwirtschaftsland Ebertswil	0.00	0.00	0.00	0.00
Liegenschaft Eulenweg 19, Zürich	0.00	-245.00	0.00	-245.00
<b>Total</b>	<b>-266'063.53</b>	<b>-24'618.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-290'681.53</b>
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>-688'125.72</b>	<b>-63'749.71</b>	<b>0.00</b>	<b>-751'875.43</b>
<b>Nettobuchwert</b>	<b>2'553'279.38</b>	<b>5'967'497.10</b>	<b>-450'342.50</b>	<b>8'070'433.98</b>

<b>Brandversicherungswerte</b>				
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	Im Mietverhältnis / Brandversicherung beim Vermieter			
Sechtbach-Huus, Bülach	Im Mietverhältnis / Brandversicherung beim Vermieter			
		31.12.2009	31.12.2008	
EFH Allmendstrasse 11, Ebertswil		1'169'800.00	1'169'800.00	
Stockwerkeigentum Schaffhauserstrasse 33, Bülach		590'000.00	590'000.00	
<b>Total</b>		<b>1'759'800.00</b>	<b>1'759'800.00</b>	

<b>Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener</b>		31.12.2009	31.12.2008
<b>Verpflichtungen</b>			
Bilanzwert der verpfändeten Aktiven		0.00	0.00
Pfandbelastung Nominal		0.00	0.00
- davon beansprucht		0.00	0.00

**1.8 Einrichtungen / Mobiliar / Technische Anlagen / Fahrzeuge**

<b>Anschaffungswerte</b>	Bestand, 01.01.2009	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2009
<i>Einrichtungen / Mobiliar / Technische Anlagen / Fahrzeuge</i>				
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	568'566.19	201'960.15	0.00	770'526.34
Sechtbach-Huus, Bülach	677'973.50	114'870.95	0.00	792'844.45
Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	0.00	1'129.30	0.00	1'129.30
Geschäftsstelle	17'250.00	12'110.00	0.00	29'360.00
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>1'263'789.69</b>	<b>330'070.40</b>	<b>0.00</b>	<b>1'593'860.09</b>

<b>Kumulierte Abschreibungen</b>	Bestand, 01.01.2009	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2009
<i>Einrichtungen / Mobiliar / Technische Anlagen / Fahrzeuge</i>				
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	-314'401.94	-187'439.56	0.00	-501'841.50
Sechtbach-Huus, Bülach	-426'983.25	-89'452.00	0.00	-516'435.25
Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	0.00	0.00	0.00	0.00
Geschäftsstelle	-10'495.00	-3'406.00	0.00	-13'901.00
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>-751'880.19</b>	<b>-280'297.56</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'032'177.75</b>
<b>Nettobuchwert</b>	<b>511'909.50</b>	<b>49'772.84</b>	<b>0.00</b>	<b>561'682.34</b>

**1.9 Finanzanlagen**

Per 31.12.2006 liegen keine Finanzanlagen vor. (Vorjahr CHF 0.00)

**1.10 Immaterielle Anlagen**

Per 31.12.2006 liegen keine immateriellen Anlagen vor (Vorjahr CHF 0.00)

**PASSIVEN****1.11 Finanzverbindlichkeiten kurzfristig**

Per 31.12.2006 liegen keine kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten vor (Vorjahr CHF 0.00).

### 1.12 Übrige Verbindlichkeiten kurzfristig

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus Lieferantenrechnungen der einzelnen Betriebe wie folgt zusammen:

	Bestand per 31.12.2009 in CHF	Bestand per 31.12.2008 in CHF
Sechtbach-Huus, Bülach	122'910.36	22'953.30
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	90'017.95	114'170.69
Projekt Meilihof, Ebertswil		0.00
Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	89'412.80	18'341.70
Geschäftsstelle Stiftung WFJB, Oberrieden	24'941.01	70'907.80
<b>Total übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>327'282.12</b>	<b>226'373.49</b>

### 1.13 Interne Verbindlichkeiten eigener Betriebe

Siehe detaillierte Darstellung unter Interne Forderungen eigener Betriebe (1.4)

### 1.14 Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung in der Höhe von CHF 367'298.27 setzt sich wie folgt zusammen:

	Bestand per 31.12.2009 in CHF	Bestand per 31.12.2008 in CHF
- Sechtbach-Huus / Lieferantenrechnungen	58'882.95	100'474.80
- Sechtbach-Huus / Löhne (Überzeit / Prämie / Sozialleistungen)	113'954.75	135'563.57
- Wohnhuus Bärenmoos / Lieferantenrechnungen	95'635.35	16'511.70
- Wohnhuus Bärenmoos / Löhne (Überzeit / Prämie / Sozialleistungen)	141'179.85	101'295.05
- Wohnhuus Meilihof / Lieferantenrechnungen	3'000.00	3'000.00
- Wohnhuus Meilihof / Löhne (Überzeit / Prämie / Sozialleistungen)	1'045.65	0.00
- Geschäftsstelle	6'320.00	10'453.15
<b>Total</b>	<b>420'018.55</b>	<b>367'298.27</b>

**1.15 Finanzverbindlichkeiten langfristig**

Es bestehen keine langfristigen Finanzverbindlichkeiten. (Vorjahr 0.00).

**1.16 Übrige Verbindlichkeiten langfristig**

Depotgelder Bewohner Wohnhaus Bärenmoos CHF 1'858.00 (Vorjahr CHF 1'858.00).

**1.17 Fonds mit eingeschränkten Zweckbindungen**

Siehe Nachweis über die Veränderung des Kapitals (Seite 6).

Sechtbach-Huus, Fonds Bewohner

Diesem Fonds werden zweckgebundene Spenden zugeführt und Gelder für direkte Unterstützung der Bewohner entnommen. Die Betriebsleitung Sechtbach-Huus entscheidet über allfällige Vergabungen.

Sechtbach-Huus, Fonds Ferien Bewohner

Diesem Fonds werden zweckgebundene Spenden zugeführt und Gelder für die Unterstützung der Bewohner bei Ferientaufenthalten entnommen. Die Betriebsleitung Sechtbach-Huus entscheidet über allfällige Vergabungen.

Sechtbach-Huus, BeMi Fonds

Dieser Fonds wurde im Jahr 2006 analog zum BeMi-Fonds im Wohnhaus Bärenmoos gebildet. Diesem Fonds werden zweckgebundene Spenden zugeführt. Der Fonds ist reglementiert und wird durch die Hauskommission, einem paritätischen Gremium von Bewohnern, Mitarbeitenden und der Leitung verwaltet. Die Kontrolle der Einhaltung der Zweckbestimmung obliegt dem Ausschuss Finanzen der Stiftung.

Sechtbach-Huus, Fonds Umbau 1. Stock

Dieser Fonds wurde auf Grund von zweckgebundenen Spenden im Jahr 2006 gebildet und sowohl im Jahr 2006 wie 2007 mittels Aktivierung zu Gunsten des Anlagevermögens (Liegenschaften) aufgelöst.

Wohnhuus Bärenmoos, BeMi-Fonds

Der durch den plötzlichen Todesfall eines jungen Mitarbeiters im Jahr 1997 ins Leben gerufene BeMi-Fonds hat zum Zweck, minderbemittelten Bewohnern und Mitarbeitenden im Wohnhuus Bärenmoos bei finanziellen Engpässen zu helfen. Der Fonds ist reglementiert und wird durch die Hauskommission, einem paritätischen Gremium von Bewohnern, Mitarbeitenden und der Leitung verwaltet. Die Kontrolle der Einhaltung der Zweckbestimmung obliegt dem Ausschuss Finanzen der Stiftung.

Wohnhuus Bärenmoos, Fonds Ferien / Ausflüge

Diesem Fonds werden zweckgebundene Spenden zugeführt und Gelder für die Unterstützung der Bewohner bei Ferientaufenthalten entnommen. Die Betriebsleitung des Wohnhuus Bärenmoos entscheidet über allfällige Vergabungen.

Wohnhuus Bärenmoos, Projekt Wohnhuus Meilihof

Der Fonds "Projekt Wohnhuus Meilihof" wurde ermöglicht durch eine zweckgebundene Spende im Jahr 2003. Der Fonds wird unmittelbar nach dem Eintreffen der Bewilligung zur Detailplanung aufgelöst.

Geschäftsstelle, Fonds Finanzierungen

Der Fonds "Finanzierungen" wurde im Jahr 2004 gemäss einem Nachlass eröffnet. Im Jahr 2005 konnte eine weitere zweckgebundene Spende zugeführt werden. Über die Verwendung entscheidet der Stiftungsrat.

Geschäftsstelle, Fonds Bauprojekte

Der Fonds "Bauprojekte" wurde auf Grund von Rückstellungen aus zweckgebundenen Spenden im Jahr 2005 eröffnet. Über eine allfällige Verwendung entscheidet der Stiftungsrat. In den Jahren 2008 und 2009 konnten keine Beiträge zugefügt werden.

**1.18 Einbezahltes Kapital**

Das einbezahlte Kapital in Höhe von CHF 250'000.00 setzt sich wie folgt zusammen:

	Bestand per 31.12.2009 in CHF	Bestand per 31.12.2008 in CHF
- Schweizerische MS-Gesellschaft	100'000.00	100'000.00
- Stiftung Cerebral	100'000.00	100'000.00
- SUVA	20'000.00	20'000.00
- Schweizerischer Invalidenverband ProCap	10'000.00	10'000.00
- Schweizerische Gesellschaft für Muskelkranke (SGMK)	10'000.00	10'000.00
- Fragile Zürich, Verein für hirnverletzte Menschen	10'000.00	10'000.00
<b>Total</b>	<b>250'000.00</b>	<b>250'000.00</b>

**1.19 Erarbeitetes freies Kapital**

Siehe Nachweis über die Veränderung des Kapitals (Seite 6).

**1.20 Freie Fonds**

Die freien Fonds wurden aus den Eingängen von freien Spenden und nicht zweckgebundenen Zuwendungen gebildet. Die Zusammensetzung ist im Nachweis über die Veränderung des Kapitals (Seite 7) ausgewiesen.

**1.21 Erarbeitetes gebundenes Kapital**

Siehe Nachweis über Veränderung des Kapitals (Seite 7).

## 1.22 Jahresergebnis

	2009	in CHF	2008	in CHF
Sechtbach-Huus, Bülach	-175'291.26		-27'601.72	
Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	25'795.41		148'372.79	
Projekt Meilihof, Ebertswil	12.65		6'790.47	
Geschäftsstelle Stiftung WFJB, Oberrieden	351'452.91		-135'110.34	
<b>Total Jahresergebnis</b>	<b>201'969.71</b>		<b>-7'548.80</b>	

### Eventualverpflichtungen

Der Stiftung WFJB liegen per 31.12.2009 analog dem Vorjahr keine Eventualverpflichtungen vor.

### Aktivierungsgrenze bei Investitionen

Die Aktivierungsgrenze bei Investitionen liegt bei CHF 1'000.00.

### Vorsorgepläne für Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden der Stiftung WFJB sind bei der Pensionskasse PKG, Luzern gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um einen beitragsorientierten Plan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber feste Beiträge entrichten.

Die Pensionskasse PKG weist per 31.12.2009 einen Deckungsgrad von 102.12% aus, was aufgrund des hohen Anteils an aktiven Versicherten als gute Basis erscheint.

### Ereignisse nach Bilanzstichtag 31.12.2009

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2009 beeinflussen könnten.



**BETRIEBSRECHNUNG**

**BETRIEBSERTRAG**

**2.1 Direkter Dienstleistungsertrag Bewohner Kanton Zürich**

Der Ertrag von Total CHF 2'855'887.10 aus direkt erbrachten Dienstleistungen bezieht sich auf das Sechtbach-Huus und das Wohnhuus Bärenmoos und setzt sich wie folgt zusammen:

Sechtbach-Huus, Bülach	1'427'166.25
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	1'428'720.85
<b>Total</b>	<b>2'855'887.10</b>

**2.2 Direkter Dienstleistungsertrag Bewohner Ausserkanton**

Der Ertrag von Total CHF 400'412.11 aus direkt erbrachten Dienstleistungen bezieht sich auf das Sechtbach-Huus und das Wohnhuus Bärenmoos und setzt sich wie folgt zusammen:

Sechtbach-Huus, Bülach	271'558.51
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	128'853.60
<b>Total</b>	<b>400'412.11</b>

**2.3 Warenverkauf**

Die Position Warenverkauf (CHF 16'838.00) beinhaltet vor allem den Weiterverkauf von Pflege- und Therapiematerial.

**2.4 Übriger Betriebsertrag**

Im übrigen Betriebsertrag von CHF 142'593.94 sind im Wesentlichen folgende Positionen enthalten:

	Sechtbach-Huus, Bülach	Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	Geschäftsstelle Stiftung WFJB, Oberrieden
Sonstige Betriebserträge / Dienstleistungen	12'502.80	3'918.60	0.00	12'176.50
Ertrag Cafeteria / Verpflegung	24'112.00	56'731.40	0.00	0.00
Ertrag Transporte	3'036.30	1'752.00	0.00	0.00
Weitere Betriebserträge	18'094.10	10'270.24	0.00	0.00
* Beiträge der Betriebe an die Lohn- und Infrastrukturkosten der Geschäftsstelle	0.00	0.00	0.00	300'000.00
<b>Total pro Geschäftseinheit</b>	<b>57'745.20</b>	<b>72'672.24</b>	<b>0.00</b>	<b>312'176.50</b>
<b>Total übriger Betriebsertrag alle Betriebe</b>				<b>442'593.94</b>
* Beiträge der Betriebe an die Lohn- und Infrastrukturkosten der Geschäftsstelle (im Büro- und Verwaltungsaufwand der einzelnen Betriebe dargestellt)	-105'000.00	-115'000.00	-80'000.00	-300'000.00
<b>Total Stiftung WFJB konsoliert</b>				<b>142'593.94</b>

\* Die Beiträge der Wohnhäuser an die Personal- und Infrastrukturkosten der Geschäftsstelle sind in den einzelnen Betrieben als Büro und Verwaltungsaufwand ausgewiesen. In der konsolidierten Rechnung der Stiftung WFJB erscheinen sie nicht.

## 2.5 Erlösminderung

Die Position Erlösminderung in der Höhe von CHF 8019.51 ist in Bezug auf das Ergebnis unerheblich. Sie ist im Wesentlichen auf den Todesfall und die darauf folgende Insolvenz eines Bewohners im Wohnhaus Bärenmoos zurückzuführen.

	Sechtbach-Huus, Bülach	Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	Wohnhaus Meilihof, Ebertswil	Geschäftsstelle Stiftung WFJB, Oberrieden
Erlösminderung	75.00	7'944.51	0.00	0.00
<b>Total Stiftung WFJB</b>				<b>8'019.51</b>

## BETRIEBSAUFWAND

### 2.6 Personalaufwand

Der Personalaufwand liegt in den Wohnhäusern in etwa im Budget. Die Geschäftsstelle muss insbesondere im Bereich Finanzen und Controlling ausgebaut werden. Dieser Mehraufwand wurde zum grossen Teil über die Kontogruppe Büro und Verwaltung an die Wohnhäuser übertragen, da insbesondere im Bereich Buchhaltung keine externen Mandate mehr vergeben sind. (Im Jahr 2008 CHF 43'699.65). Im Wohnhaus Bärenmoos wurde das Budget nur leicht (CHF 2'996'000) und im Sechtbach-Huus aufgrund vieler personeller Wechsel stärker überschritten (CHF 2'891'500).

	Personalaufwand 2009	Personalaufwand 2008	Abweichung in % gegenüber dem Vorjahr
Sechtbach-Huus, Bülach	3'029'482.58	2'997'162.77	1.08
Wohnhaus Bärenmoos, Oberrieden	3'000'804.15	2'841'483.90	5.61
Wohnhaus Meilihof, Ebertswil	16'439.35	0.00	100.00
Geschäftsstelle Stiftung WFJB, Oberrieden	354'298.90	253'141.90	39.96
<b>Total Stiftung WFJB</b>	<b>6'401'024.98</b>	<b>6'091'788.57</b>	<b>5.08</b>

### 2.7 Sozialleistungen

Die Beiträge für Sozialleistungen bewegen sich in etwa im Budget und verhalten sich gegenüber dem Vorjahr normal.

### 2.8 Personalnebenaufwand

Der Personalnebenaufwand beinhaltet insbesondere die Kosten für Personalsuche.

### 2.9 Fremdarbeiten

Die Kosten für Fremdarbeiten liegen über den Werten des Vorjahres. Dies als Folge von Unterstützung im Bereiche QMS sowie Unterstützung in der Organisationsentwicklung. Zudem mussten im Sechtbach-Huus aufgrund diverser Begebenheiten Aushilfsmitarbeitende von Temporärfirmen eingesetzt werden (CHF 126'102.53).

### 2.10 Aus- / Weiterbildung / Supervision

Die Kosten für Aus- / Weiterbildung und Supervision konnten gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Im 2008 standen zwei teurere Kaderausbildungen zu Buche.

---

**2.11 Medizinischer Bedarf**

Der Aufwand für medizinischen Bedarf bewegt sich im Rahmen der Vorjahre.

**2.12 Lebensmittel und Getränke**

Die Kosten für Lebensmittel und Getränke liegen etwas unter dem Vorjahr.

**2.13 Haushalt**

Diese Kosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr, dies insbesondere weil im Sechtbach-Huus im Bereiche Reinigung und Hausdienst ein grosser Nachholbedarf bestand.

**2.14 Unterhalt und Reparaturen**

Die Kosten für Unterhalt und Reparaturen liegen im Bereich des Vorjahres.

**2.15 Aufwand für Anlagenutzung**

Dieser Wert liegt in etwa im Bereich des Vorjahres.

**2.16 Energie und Wasser**

Dieser Wert liegt in etwa im Bereich des Vorjahres.

**2.17 Freizeit / Ferien für Bewohner**

Die Kosten für Ferien sind liegen über dem Wert des Vorjahres. Dies, weil im Bereiche Freizeitgestaltung und Beschäftigung neue Angebote geschaffen und wurden und zwei zusätzliche Gruppen eine Woche Ferien machten.

**2.18 Büro und Verwaltung** (siehe auch Position 2.4)

Die Kosten liegen stark über den Werten des Vorjahres. ( Dies insbesondere deshalb, weil ein Teil der Personalkosten der Geschäftsstelle (Gesamtleitung, Finanzen, Personal, Informatik) auf die Betriebe abgewälzt wurden.

**2.19 Übriger Sachaufwand**

Diese Kosten liegen in etwa in den Werten der Vorjahre.

**2.20 Abschreibungen** (siehe auch 1.7 und 1.8, Seiten 14 / 15)

Die ordentlichen Abschreibungen in den Betrieben Wohnhuus Bärenmoos, Sechtbach-Huus und Wohnhuus Meilihof werden gemäss den Bestimmungen des Sozialamtes des Kantons Zürich linear auf den Anschaffungswert berechnet. Die übrigen Abschreibungen werden gemäss betriebswirtschaftlichen Usancen auf den Anschaffungswert vorgenommen. Siehe nachstehende Tabelle. Diese Abschreibungssätze wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Liegenschaft Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	4%	auf Anschaffungswert, Laufzeit 25 Jahre
Liegenschaft Sechtbach-Huus, Bülach	4%	auf Anschaffungswert, Laufzeit 25 Jahre
Stockwerkeigentum Schaffhauserstr. 33, Bülach	4%	auf Anschaffungswert, Laufzeit 25 Jahre
Einrichtungen / Mobiliar / Technische Anlagen	10%	auf Anschaffungswert, Laufzeit 10 Jahre
EFH Allmendstrasse 11, Ebertswil	2%	auf Anschaffungswert, Laufzeit 50 Jahre

**2.21 Finanzergebnis**

Siehe Aufwand für die Leistungserbringung nach SWISS GAAP FER 21.

**2.22 Übriges Ergebnis / Liegenschaftenertrag**

Im Jahre 2009 konnte das Resultat aufgrund der Vermietung der Liegenschaft Allmendstrasse 11 in Ebertswil gegenüber dem Vorjahr klar gesteigert werden.

Die Geschäftsstelle leistete aufgrund der Umstrukturierungen im Sechtbach-Huus einen einmaligen und ausserordentlichen Beitrag in der Höhe von CHF 235'000.00 zur Reduzierung des Betriebsverlustes an das Sechtbach-Huus. Dieser Betrag ist in der Betriebsrechnung der Geschäftsstelle in dieser Position als Aufwand und in der Betriebsrechnung vom Sechtbach-Huus als Spende ausgewiesen und hebt sich konsolidiert auf.

**2.23 Betriebsbeiträge Bund**

Im Betriebsjahr 2008 fielen Minderbeiträge des Bundes in Höhe von insgesamt CHF 104'791.00 an. Für das Betriebsjahr 2009 war der Bund nicht mehr zuständig.

	Rechnung 2008	Rechnung 2009
Sechtbach-Huus, Bülach	-36'568.45	0.00
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	-68'223.30	0.00
<b>Total</b>	<b>-104'791.75</b>	<b>0.00</b>

## 2.24 Betriebsbeiträge Kanton Zürich

Die Betriebsbeiträge des Sozialamtes des Kantons Zürich für das Jahr 2009 basieren auf einer Hochrechnung, die auf der Auslastung der Wohnhausplätze beruht. Zudem fielen Minderbeiträge aus dem Jahre 2008 an.

	Hochrechnung 2009	Mehr- /Minderbeiträge Vorjahre	Ertrag 2009
Sechtbach-Huus, Bülach	2'357'706.00	-173'609.00	2'184'097.00
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	2'761'030.20	-189'411.08	2'571'619.12
<b>Total</b>			<b>4'755'716.12</b>

## 2.25 Betriebsbeiträge Kantone nach IVSE

Die Betriebsbeiträge für ausserkantonale Bewohner gemäss Gesetzgebung IVSE für das Jahr 2009 basieren auf einer Hochrechnung, die auf der Auslastung der Wohnhausplätze beruht.

	Hochrechnung 2009	Mehr- /Minderbeiträge Vorjahre	Ertrag 2009
Sechtbach-Huus, Bülach	598'748.24	0.00	598'748.24
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	476'191.40	-15'895.00	460'296.40
<b>Total</b>			<b>1'059'044.64</b>

## 2.26 Baubeiträge Bund / Kanton

Für das Wohnhuus Meilihof in Ebertswil leistete der Kanton Zürich Akontozahlungen CHF 1'130'000.00 und der Bund von CHF 2'031'000.00.

## 2.27 Spendenergebnis

Das Spendenergebnis der Stiftung WFJB von Total CHF 7'789'812.95 (Vorjahr CHF 1'532'356.95) unterteilt sich wie folgt:

	Stiftung WFJB, Oberrieden	Sechtbach-Huus, Bülach	Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	Geschäftsstelle Stiftung WFJB, Oberrieden
Freie Spenden	117'519.10	36'049.20	52'404.55	19'340.00	9'725.35
Spendenaktionen	402'793.60	243'080.00	83'872.75	8'475.00	67'365.85
Spenden zweckgebunden	1'114'301.90	6'831.90	40'070.00	1'067'400.00	0.00
Nachlässe / Legate frei	6'417'634.35	45'461.35	0.00	0.00	6'372'173.00
Nachlässe / Legate zweckgebunden	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Trinkgelder	2'166.95	1'896.45	270.50	0.00	0.00
<b>Total Spendenertrag</b>	<b>8'054'415.90</b>	<b>333'318.90</b>	<b>176'617.80</b>	<b>1'095'215.00</b>	<b>6'449'264.20</b>
Aufwand für Mittelbeschaffung	-29'602.95	-3'666.15	-16'005.65	0.00	-9'931.15
<b>Total Spendenergebnis</b>	<b>8'024'812.95</b>	<b>329'652.75</b>	<b>160'612.15</b>	<b>1'095'215.00</b>	<b>6'439'333.05</b>
<b>Aufwand in % des Spendenertrages</b>	<b>0.37</b>	<b>1.10</b>	<b>9.06</b>	<b>0.00</b>	<b>0.15</b>

## 2.28 Veränderung zweckgebundene Fonds

Die Veränderungen der zweckgebundenen Fonds sind im Detail unter der Rubrik "Veränderung des Kapitals" aufgeführt (Seite 15).

## 2.29 Veränderung freie Fonds

Die Veränderungen der freien Fonds sind im Detail unter der Rubrik "Veränderung des Kapitals" aufgeführt

## 2.30 Veränderung des Organisationskapitals

Die Veränderung des Organisationskapitals sind im Detail in der Rubrik "Veränderung des Kapitals" aufgeführt unter der Rubrik "Erarbeitetes gebundenes Kapital" (Seite 16).

## Risikobeurteilung

Die Geschäftsleitung hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist. Dies wird dem Stiftungsrat oder den zuständigen Ausschüssen regelmässig rapportiert.

## Ergänzende Angaben

Im Betriebsjahr 2009 wurden durch den Stiftungsrat, freiwillige Helfende und weitere der Stiftung nahestehenden Personen insgesamt rund 415 Tage unentgeltliche Leistungen erbracht.

**AUFWAND FÜR DIE LEISTUNGSERBRINGUNG NACH SWISS GAAP FER**

<b>Erträge</b>	2009	2008
Spendenertrag brutto	7'819'415.90	1'556'602.20
Baubeiträge Bund / Kanton	3'161'000.00	180'000.00
Betriebsbeiträge Bund / Kantone	5'814'760.76	5'790'052.52
<b>Subtotal Erträge</b>	<b>16'795'176.66</b>	<b>7'526'654.72</b>
aus erbrachten Leistungen	3'256'299.21	3'268'829.77
übrige betriebliche Erträge	159'431.94	199'447.35
Erlösminderung	-8'019.51	-153.88
<b>Subtotal Leistungen</b>	<b>3'407'711.64</b>	<b>3'468'123.24</b>
<b>Total Erträge</b>	<b>20'202'888.30</b>	<b>10'994'777.96</b>

**Aufwand Betriebe**

Betriebe (Projektaufwand)		
Personalaufwand	-7'678'680.36	-7'236'326.50
Sachaufwand	-742'500.05	-631'532.42
Unterhaltskosten / Miete	-978'670.74	-1'025'733.23
Aufwand für die Spendenbeschaffung	-19'671.80	-13'604.65
Abschreibungen	-316'023.27	-208'921.24
<b>Total Aufwand Betriebe</b>	<b>-9'735'546.22</b>	<b>-9'116'118.04</b>

*Mit Aufwand Betriebe ist der Wert des Aufwandes in den vom Kanton Zürich bewilligten Betrieben Sechtbach-Huus und Wohnhuus Bärenmoos sowie dem Projekt Wohnhuus Meilihof gemeint.*

**Aufwand Geschäftsstelle**

Geschäftsstelle (Administrativer Aufwand)		
Personalaufwand	-368'905.85	-273'269.90
Sachaufwand	-17'083.90	-46'291.95
Beiträge an Dritte	0.00	0.00
Unterhaltskosten / Miete	-24'378.50	-7'810.55
Öffentlichkeitsarbeit	-2'658.20	-1'783.70
Aufwand für die Spendenbeschaffung	-9'931.15	-10'640.60
Abschreibungen	-28'024.00	-31'785.00
<b>Total Aufwand Geschäftsstelle</b>	<b>-450'981.60</b>	<b>-371'581.70</b>

*Mit Aufwand Geschäftsstelle ist der Wert des administrativen Aufwandes in der Geschäftsstelle der Stiftung gemeint.*

---

<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-10'186'527.82</b>	<b>-9'487'699.74</b>
Zwischenergebnis	<b>10'016'360.48</b>	<b>1'507'078.22</b>
<b>Finanzergebnis</b>		
Finanzertrag	146'644.97	125'588.43
Finanzaufwand	-13'131.49	-233'241.67
<b>Total</b>	<b>133'513.48</b>	<b>-107'653.24</b>
<b>Übriges Ergebnis</b>		
Organisationsfremder Ertrag	56'031.15	15'944.00
Organisationsfremder Aufwand	-7'377.15	-36'978.10
<b>Total</b>	<b>48'654.00</b>	<b>-21'034.10</b>
<b>ERFOLG VOR ZUWEISUNG AN FONDS</b>	<b>10'198'527.96</b>	<b>1'378'390.88</b>



Bericht der Revisionsstelle  
 an den Stiftungsrat der  
 Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte  
 Oberrieden

#### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Seiten 1 bis 21), für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 7 bis 9) nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

#### *Verantwortung des Stiftungsrates*

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Stefan Gerber  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Isabel Brauchli

Zürich, 4. Mai 2010



## Das Zewo-Gütesiegel bürgt für den sorgfältigen Umgang mit Ihrer Spende

Die Stiftung WFJB ist Gütesiegel-Träger der Stiftung ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen). Das Gütesiegel wird ausschliesslich gemeinnützigen juristischen Nonprofit-Organisationen zur Verfügung gestellt, die ihre Spendengelder zweckbestimmt, wirksam und wirtschaftlich einsetzen, die Lauterkeit in der Mittelbeschaffung und in der Kommunikation nach innen und aussen wahren und die Transparenz hinsichtlich ihrer Tätigkeit sowie ihrer Rechnungslegung aufweisen.

Durch die Verleihung eines Gütesiegels will die Stiftung ZEWO gegenüber der Öffentlichkeit gewährleisten, dass deren Spenden jenen Projekten zufließen, die sie sich aufgrund der Spendenaufrufe vorstellt. Gleichzeitig soll die Ethik des Sammlungswesens gefördert werden. Dieses Label zeichnet gemeinnützige Organisationen für den gewissenhaften und sorgfältigen Umgang mit Geldern aus. Privatpersonen, Institutionen, Behörden, Kirchgemeinden und Unternehmen dient es als Entscheidungshilfe bei Spenden, Vergabungen, Beiträgen, Vergünstigungen oder im Sponsoring.

Die ZEWO sagt nicht, wem gespendet werden soll. Die Entscheidung, welche Anliegen unterstützt werden, liegt bei den Spendenden.

Institutionen mit dem ZEWO-Zeichen können Sie vertrauen. Die Garantiemarke bietet Gewähr dafür, dass Ihre Hilfsbereitschaft nicht missbraucht wird.



Stiftung ZEWO  
Lägernstrasse 27  
8037 Zürich  
Tel. 044 366 99 55  
Fax 044 366 99 50

Die Stiftung ist Mitglied des Fachverbandes.



Die Wohnhäuser sind nach BSV / IV 2000 und nach ISO 9001 : 2008 zertifiziert.

